

Jahresbericht 2016

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Vorstandsfrauen

Ein Zitat von Marie Curie lautet: „Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt“. Nun, mit meinem Jahresbericht wollen wir nun reflektieren, was wir letztes Jahr alles geleistet haben. Ja, und wenn ich zurückblicke, kommt doch einiges zusammen, was uns stolz und zufrieden sein lässt.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich wiederum zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Die Vorstandsfrauen sind zu einer kleinen Familie zusammengewachsen. Bei etlichen organisatorischen Arbeiten können wir jeweils einfach sagen: „so wi letschts Mau, gäu“. Dieser Zusammenhalt ist nicht selbstverständlich, herzlichen Dank dafür!

Wir wurden wieder zu verschiedenen HVs der Frauenvereine der Umgebung eingeladen. Diese Einblicke ins Vereinsleben der Anderen sind immer sehr interessant und erweitern unseren Horizont.

2016 wurden 37 Neugeborene mit Frauenvereins-Finkli beschenkt. Vielen Dank an Margrit Jaberg, die die Finkli verteilt, vielen Dank an die Lismifrauen, die für deren Produktion verantwortlich sind und vielen Dank auch an die Old Ladys, die die einzigartigen Glückwunschkarten kreieren.

2016 durften wir 12 Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag gratulieren und besuchen. Wir gratulierten:

5x zu einem 80.

4x zu einem 85.

Und 3x zu einem 90. und älter.

Nennenswert ist sicher unser ältestes Mitglied, Marie Balmer, welche den 101. Geburtstag feiern durfte.

Brockenstube

Vreni Sahli und ihr Team wurden neu ergänzt mit Sarah Trachsel. Liebe Sarah, vielen Dank, dass du dich dem Team angeschlossen hast und neben Familie, Beruf und Weiterbildung bei uns mit hilfst. Ein grosses Merci ans Brocki-Team: ihr versteht es immer wieder, die Waren attraktiv zu

präsentieren und das Preisniveau interessant zu gestalten. Unsere Brockenstube ist für Kleider, sämtliche Artikel aus dem Haushalt sowie Kleinmöbel, natürlich alles in gutem Zustand, Abnehmerin. Danke an alle, die bei Gelegenheit an unser Herzstück denken.

Neben den bereits genannten zwei Frauen arbeiten Susi Gerber, Lisbeth Brocco, Käthi Sahli, Margrit Berger, Marianne Biedermann, Conni Kehrward, Lisbeth Schiess und Heidi Nobs unentgeltlich und voller Elan für unseren Verein. Ein grosses Merci für Euren Einsatz.

Old Ladys

Unsere Old Ladys waren auch im 2016 wieder sehr aktiv und vielseitig unterwegs. Spielnachmittag, verschiedene Ausflüge, die liebevolle Gestaltung der Glückwunschkarten für die Bébés und die Weihnachtsbescherung sowie der Besuch der Lichtshow auf dem Bundesplatz sind nur einige ihrer Aktivitäten. Daneben treffen sie sich jeden Dienstagmorgen zu Kaffee und Schwatz.

Auch für die Mithilfe bei der Weihnachtsdekoration des Pavillons sind wir jeweils sehr froh. Herzlichen Dank, dass ihr immer wieder eure Frauenpower dem Verein zur Verfügung stellt!

Aktivitäten

Gerne erinnere ich mich an den Startschuss unseres Vereinsjahres: der Jubiläums-HV zum 75jährigen Bestehen des Vereins. Schön war's mit so zahlreichen Mitgliedern und Gästen diesen vielseitigen Abend zu verbringen. Nicht zu vergessen sei auch unsere komische Frau Hürzeler, die als Kellnerin für die eine oder andere Verwirrung sorgte sowie dem Seniorentheater, die mit ihrer Darbietung den Abend abrundete.

Beim Eintritt ins Spital Aarberg durften Patienten und Patientinnen auch im 2016 auf die Unterstützung von Margrit Häberli, Barbara Spring und Priska Moser zählen. Ab Mitte Jahr stiess Christine Frankenfeld neu zum Team. Flexibel, kompetent und unkompliziert hat sie sich innert kürzester Zeit eingearbeitet und konnte so die Stellvertretung von Priska Moser, welche leider krankheitshalber ausfiel, übernehmen. Liebe Christine, vielen herzlichen Dank für deine Einsatzbereitschaft! Die Dienstleistung der Patientenbegleitung hilft zahlreichen Menschen sich im ungewohnten Umfeld und vielleicht auch in dieser etwas beklemmenden Situation zurecht zu finden.

Zwei Mal im Jahr generieren wir anlässlich der Puce-Tage unsere wichtigsten Vereinseinnahmen. Da geht es in der Kaffee- und Brockenstube am Hans-Müller-Weg rege zu und her. Dank des attraktiven Standortes und der zahlreichen Helferinnen konnten wir auch dieses Jahr zufrieden am Samstagabend den Schlüssel drehen. Doch zeigte sich, dass das Wetter einen massgeblichen Einfluss auf die Besucherfrequenzen hat und sich entsprechend auf die Einnahmen auswirkt. Jede, auch scheinbar nur kleine Mithilfe ist jeweils gefragt und willkommen. Merci allen, die mithalfen!

Unser Maibummel führte uns am 18. Mai nach Bern in den Botanischen Garten. Bei wunderbarem, angenehmem Wetter lauschten wir der Führung „Mordgärtchen - schaurig-schöne Giftpflanzengeschichten“. Wegen der grossen Teilnehmerinnenzahl wurde die Führung parallel durchgeführt. Allen, die nicht mit dabei sein konnten, empfehle ich, spontan einmal den botanischen Garten zu besuchen. Während den Öffnungszeiten kann zwischen den vielen Pflanzen, Stauden, Bäumen und Gewächshäusern flaniert werden, auf einem Bänkli sitzend die Vielfalt bestaunt und beobachtet werden oder im Café Fleuri eine feine Glace oder ein Sirup genossen werden. Der Eintritt ist gratis.

Am 17. Mai durften die 75+ler aus Aarberg an einem Car-Ausflug durchs frühlingshafte Emmental, nach Luterbach, wo im Rest. Wylihof ein feines Mittagessen serviert wurde, teilnehmen. Der Einladung der Einwohnergemeinde, der Burgergemeinde, des Gewerbevereins, der Kirchgemeinde und des Frauenvereins folgten über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bereits zum 2. Mal durften wir Ende Mai das Brockifest feiern. Sämtliche Waren konnten mit 50 % Rabatt erworben werden. Neben Kaffee und Kuchen wurden auch Bratwürste und feiner Kartoffelsalat angeboten. Leider hat uns dieses Jahr das Wetter im Stich gelassen. Statt mildem Frühsommerwetter hat sich Regen und garstiger Wind präsentiert. So war es schwierig an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen.

Im Juni flogen wir bei wunderbarem Frühsommerwetter aus: mit dem Car ging's ins freiburgische Romont. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli besuchten wir das Vitromusée. Unter kundiger Führung wurden wir in die Kunst der Glasfenster entführt. Unglaublich, was für Kunstwerke hergestellt werden können! Modernes und traditionelles Design, aber auch kirchliche Sujets haben wir bestaunt. Nach einem feinen Essen mit regionalen Spezialitäten (v.a. mit der Meringue mit Doppelrahm) erkundeten wir dann individuell dieses romantische Städtli. Der nächste Carhalt führte uns in eine Kirche der Umgebung, wo die wunderbaren Kirchenfenster Zeugen der Glaskünstler sind. Ja, und dann folgte ein weiteres Highlight: das Knopfmuseum. Worte können dem Dargebotenen nicht gerecht werden: so viel Bunt, Exotisches und Interessantes ist da in einem alten Bauernhof ausgestellt. Auch die Gartenanlage rundherum gab viel zu sehen. Merci Margrit, dass Du uns wiederum kompetent durch den Tag geführt hast.

Das Chinderhus-Kafi im August hat sich in unserem Programm fest etabliert. Im gemütlichen Garten fanden bei Kafi und Gipfeli rege und äusserst interessante Gespräche statt. Mit der Kafi-Einladung soll unseren Mitgliedern ein Einblick ins Leben der Grossfamilie geboten werden und zugleich für unsere Unterstützung gedankt werden.

Unser Herbstbummel im September führte uns an den Moossee. Nach einem gemütlichen Spaziergang um die erste Seehälfte stärkten wir uns im Rest. Seerose mit einem Znacht. Anschliessend ging's dann bei wunderbarem Vollmond-Schein wieder Richtung Moosseedorf. Das Wetterglück war uns hold: fand doch der Ausflug an einem der letzten milden Herbstabende statt.

Am Suppentag im Oktober durften wir wiederum zahlreiche Gäste im Pavillon zum Erbssuppenessen begrüssen. Auch der Verkauf über die Gasse wurde rege benutzt. Über 120 Lt haben wir verkauft. Susi und Gottlieb Gerber, die Suppenköche, sowie Ernst Sahli, dem Transporteur, ein grosses Merci für ihren grossen Einsatz.

Das Treffen der Präsidentinnen der umliegenden Frauenvereine fand im November bei uns in Aarberg statt. Der Blick über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus lohnt sich immer, und der Gedankenaustausch bringt so manche Idee oder Anregung mit sich. Teilgenommen haben Vertreterinnen aus Barga, Kallnach, Niederied, Radelfingen, Seedorf und Kappelen.

Am Chlousermärit ging es vor der Schmitte und in Bolzlis Küche wieder rege zu und her! Bar und Öpfuchüechlistand wurden bewirtschaftet. Dieser Anlass ist immer sehr arbeitsintensiv: über 50 Frauen mit über 130 Arbeitsstunden sind jeweils beteiligt. Darin nicht eingeschlossen sind die Vorarbeiten der Vorstandsmitglieder. Alice, Margrit Hostettler und Sabine haben wieder organisiert, telefoniert, transportiert, geschmückt usw.. Die weltbesten Öpfuchüechli sind es allemal wert! ☺ Vielen Dank allen, die in irgendeiner Form beteiligt sind. Speziell möchten wir dem Team von Pascal Trolliet, Ruth und Res Bolzli danken. Dank Ihnen und Ihrer Gastfreundschaft haben wir überhaupt die Möglichkeit, uns so bequem und standortoptimal zu präsentieren.

„Sterntaler“ war das Motto des Adventsfensters beim Pavillon, das wir am 14.12. öffnen durften. Die Dekoequipe hat sich wieder einmal übertroffen und die alten Fenster mit einem wundervollen Hauch Wintermärchen verzaubert. Vielen Dank an Sarah Trachsel, Eva Martin, Vanessa Christ, Daniela Baumgartner und Ursula Cattin.

Auch im 2016 durften wir zur Weihnachtszeit im Namen des Vereins und des Gemeinderates Aarbergerinnen und Aarberger, welche in einem Heim leben und ihre Schriften in Aarberg hinterlegt haben, mit einem Geschenk beglücken. Ein festlich dekoriertes Sonnenglas hatte sich im Geschenkpapier versteckt. Das Glas, das mit einer Solarzelle versehen ist, wird in einer Werkstatt in Südafrika hergestellt. Dort können so 70 Arbeitskräfte beschäftigt werden. Die im Glas enthaltenen Sterne wurden im Beschäftigungsprogramm des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg hergestellt. Also für alle Beteiligten ein „sonniger“-Moment oder um es wirtschaftlicher auszudrücken: eine Win-win-win-Situation!

Verwitwete Ehepartnerinnen und -partner haben zum ersten Advent wiederum ein dekoriertes Kerzengesteck erhalten. Dieses kleine Zeichen soll Trost und Licht in diese schwere Zeit bringen.

Bei über 70 Adressaten hat der Vorstand mit Mithilfe einiger Vereinsmitglieder während der Weihnachtszeit vorbeigeschaut. Merci all denen, die mitgeholfen haben.

Spenden

Über Fr. 8'000 durften wir 2016 als Spenden vergeben:

Das Chinderhus Birkenhof bekam Fr. 1'000 fürs Skilager.

Dem Muse-Projekt der Primarschule Aarberg haben wir die letzte geplante Tranche von Fr. 3000 zukommen lassen.

Fr. 1'000 gingen an Aarberg on Ice.

Dem Bauernverband haben wir wiederum Fr. 200 für das Projekt „Schule auf dem Bauernhof“ überwiesen. Mit diesem Betrag wird einer Aarberger Schulklasse ein Aufenthalt und Lehrrundgang auf einem Bauernhof ermöglicht.

Die Seniorenreise haben wir mit Fr. 2000 unterstützt.

Fr 500 gingen an Familien in Not.

Unseren Old Ladys und den Brocki-Frauen haben wir je Fr. 300 zur Finanzierung eines Ausfluges oder eines Zvieris zur Verfügung gestellt.

Mitglieder

Ende 2016 zählte unser Verein 261 Mitglieder. Wir durften 10 Neueintritte verzeichnen. Dies gegenüber 7 Todesfällen und 4 Austritten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all unseren treuen Vereinsmitgliedern für die Loyalität und das Engagement für unseren Verein.

Ein herzliches MERCI...

...geht an alle, die unseren Verein 2016 resp. auch während den ganzen 75 Jahren des Vereinsbestehens in irgendeiner Weise unterstützt und mit angepackt haben! Eure Einsatzbereitschaft, euer Wohlwollen und Engagement sind nicht selbstverständlich und werden sehr geschätzt und respektiert. Diese Zuwendungen ermöglichen uns, Aufgaben zu erfüllen und Hilfe zu leisten, wo die übrigen Finanzierungsmöglichkeiten nicht ausreichen und dringend nötig sind.

Merci auch meinen Vorstandskolleginnen und den Brockenstubenfrauen, auf die ich immer zählen kann, obwohl sie alle beruflich wie familiär sehr engagiert sind.

Ohne die unentgeltliche Mitarbeit aller könnten wir den Verein nicht führen.

Ein zufriedenes und erfüllendes neues Vereinsjahr wünscht euch.

Eure Präsidentin

Bethli Berger

Aarberg, März 2017